



GEMEINDE GMUND A. TEGERNSEE

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates

Datum: Dienstag, 18.07.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort: Gmund a. Tegernsee, Kirchenweg 6, Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Alfons Besel

Schriftführer: Florian Ruml

stimmberechtigte Mitglieder

Bauer, Tobias	
Berghammer, Josef	
Besel, Alfons	Erster Bürgermeister
Ettenreich, Bernd	
Ettstaller, Martina	
Floßmann, Florian	
Huber, Franz	
Huber, Johann	
Kaulfersch, Maria	
Kozemko, Herbert	Zweiter Bürgermeister
Mayer, Martin	
Rabl, Georg	
Schack, Andrea	
Schmid, Johann	
Stecher, Josef	
von Miller, Barbara	
von Preysing, Franz	
Wagner, Laura	
Zierer, Christine	Dritte Bürgermeisterin

Gemeindeverwaltung

Dorn, Georg	
Harraßer, Josef	
Ruml, Florian	Schriftführer
Wild, Christine	

Entschuldigt fehlen

Huber, Michael
Kohler, Korbinian

Öffentliche Niederschrift

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder und Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO fest.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 26.06.2023 gem. Art. 54 Abs. 2 GO

Die Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.06.2023 wurde im Umlaufverfahren genehmigt.

Beschluss Die Niederschrift wird genehmigt.

Abstimmung 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen

TOP 3 3. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 45 "SO Kreuzstraße - BSA Gelände"; Behandlung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen

Die Entwürfe der Flächennutzungsplanänderung und des Bebauungsplanes mit Begründung lagen in der Zeit vom 20.05.2022 bis 21.06.2022 öffentlich aus. Von Seiten der Bürger sind keine Einwendungen und Stellungnahmen eingegangen.

Gleichzeitig wurden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Die eingegangenen Stellungnahmen sowie die Abwägung und Beschlüsse liegen der Niederschrift als Anlage bei.

Die Ausweisung der Ausgleichsfläche mit den entsprechenden Maßnahmen ist noch abschließend abzuklären.

Sobald dies vorliegt, wird der Bebauungsplanentwurf für die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB ausgearbeitete. Dieser wird in einer Gemeinderatssitzung behandelt und der Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Zu dieser Sitzung soll auch der Entwurf zum Durchführungsvertrag vorliegen und beraten werden.

Andrea Schack kritisiert die geplante Flächenversiegelung. Sie erkundigt sich, wer die Haage sowie die spätere Anzahl der Wohnungen überprüft. Alfons Besel teilt mit, dass naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen durch die untere Naturschutzbehörde (Landratsamt) überprüft werden. Die Anzahl der erstellten Wohnungen werde durch die Bauaufsichtsbehörde (ebenfalls Landratsamt) überprüft.

**TOP 4 Seniorenarbeit in der Gemeinde;
Vorstellung der neuen Quartiersmanagerin**

Der Gemeinderat hat am 23.11.2022 beschlossen:

Für die Betreuung aller Senioren in der Gemeinde und insbesondere innerhalb des geplanten Wohnprojekts soll ein „Kümmerer“ installiert werden. Dieser soll Anlauf- und Beratungsstelle für alle Seniorinnen und Senioren in der Gemeinde sein, aber auch Abläufe innerhalb des Seniorenwohnprojektes koordinieren. Umfang und Ausgestaltung dieses „Kümmerers“ sollen näher geprüft werden.

Dazu soll ein Quartierskonzept entwickelt werden (Gemeinde als „Quartier“). Die Planung für das Projekt soll daher auch ein Sozialbüro für einen „Kümmerer“ vorsehen.

Mit der Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ wurde ein Quartierskonzept erarbeitet.

Darin wurde auch eine Übersicht der angedachten Aufgaben des Quartiersmanagements aufgenommen. Diese Aufgaben sollen v.a. sein:

- Lenkung und Koordination der Quartiersentwicklung
- Schaffung von Netzwerkstrukturen mit Einrichtungen, Organisationen, Ehrenamtlichen
- Zusammenarbeit mit der Wohnberatungsstelle des Landkreises Miesbach
- Organisation von Veranstaltungen, z.B. zu den Themen Barrierefreiheit, Demenz
- Unterstützende Tätigkeit bei der weiteren Entwicklung des Wohnprojekts, Konkretisierung der Wünsche der Bürger
- Koordination der Angebote im für alle Senioren offenen Gemeinschaftsraum des Wohnprojekts
- Prüfung und Aufbau ergänzender Strukturen, z.B. eigene Nachbarschaftshilfe, Fahr- und Begleitdienst, Mittagstisch
- Aufbau einer Beratungs- und Anlaufstelle für Ältere in der Gemeinde
- Durchführung von aufsuchender Beratung und präventiven Hausbesuchen.

Dieses Quartierskonzept ist auch Voraussetzung für eine Förderung der Stelle über die Förderrichtlinie *Selbstbestimmt Leben im Alter – SeLA* des Freistaats Bayern. Die Stelle wird über einen Zeitraum von vier Jahren mit insgesamt 80.000 € gefördert. Diese Summe wurde der Gemeinde mit Förderbescheid vom 03.05.2023 bewilligt.

Die Quartiersmanagerin, Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Kerstin Putzire ist hat ihre Arbeit in der Gemeinde am 03.07.2023 aufgenommen.

Kerstin Putzire stellt sich, ihren Werdegang und ihre Arbeit vor.

Ihre Aufgaben sieht sie in folgenden vier Hauptbereichen:

1. Lenkung und Koordination der Quartiersentwicklung:

- Bedarfe ermitteln, z.B. im Bereich Mobilität, Nachbarschaftshilfe oder Besuchsdiensten

- neue Versorgungsstrukturen prüfen und schaffen
- Netzwerkstrukturen schaffen, um Angebote, Anbieter und Interessenten zu koordinieren
- Anbieter im Bereich des Sozialen vernetzen
- die Vernetzung auch mit Landratsamt und Nachbargemeinden

2. Möglichkeiten der Bürgerpartizipation und der Pflege / Wertschätzung des Ehrenamtes schaffen:

- Ehrenamt braucht Begleitung, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit
- Ehrenamtlich Tätige wollen gesehen werden und brauchen einen Ansprechpartner, der auch Zeit hat
- Kultur der Wertschätzung auf kommunaler Ebene weiter steigern
- Koordinierung der Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren (z.B. Mitmachbörse)
- Förderung der Nachbarschaftshilfe
- besserer Austausch zwischen Gemeinde und Bürgern, um Bedarfe zu ermitteln und Kontakte herzustellen (z.B. Bürgerstammtisch)

3. Begleitung und Unterstützung der weiteren Entwicklung des Wohnprojektes:

- Bürgerwünsche konkretisieren und einbringen
- Ideen und Erfahrungen aus vorbildlichen Projekten auswerten
- Angebote im offenen Bereich des Wohnprojekts koordinieren
- Gemeinschaftsräume nutzen, um das bürgerschaftliche Engagement weiterzuentwickeln

4. personenbezogene Beratung:

- Bürger-, Seniorensprechstunde
- aufsuchende Beratung
- Lotsendienst im Hilfssystem, Anbindung an vorhandene Versorgungsstrukturen
- Im Wohnprojekt: Aufbau einer ortsnahen Beratungs- und Anlaufstelle, regelmäßige Beratungsangebote durch Träger der freien Wohlfahrtsverbände, die Dienste anbieten (z.B. Fachstelle für pflegende Angehörige des BRK, Landratsamt, Demenzberatung, Wohnberatung)

Hierzu gehört jeweils auch, Veranstaltungen zu organisieren, Projekte zu initiieren sowie die Kooperation und Vernetzung

Frau Putzner hat folgende Ideen für mögliche Projekte:

- Seniorenfrühstück, damit die Bevölkerung das Quartiersmanagement kennenlernt
- Arbeitskreise initiieren
- monatlicher Bürgerstammtisch für den Bürgerdialog untereinander sowie mit der Kommune und weiteren Akteuren
- generationsübergreifende Projekte (z.B. Lesepatent, Nachhilfe)
- Mitmachbörse und Ausbau der Wertschätzungskultur
- feste Bürgersprechstunde für Austausch und Beratung
- Räumlichkeiten schaffen für niedrigschwelliger Angebote für Senioren
- Seniorentreff

- Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche "zu Hause daheim" vom 27.4. bis 5.5.2024
- Das Problem der Mobilität der Senioren angehen (z.B. Projekt in Waakirchen: „Bürger fahren Bürger“).

Geprüft werden soll auch ein Seniorenbeirat nach dem Bayerischen Seniorenmitwirkungsgesetz.

Erster Bürgermeister Alfons Besel wünscht Kerstin Putzner viel Freude und Erfolg bei ihrer Tätigkeit. Kerstin Putzner wird mit Heidi Huber (Sachbearbeiterin für Renten, Senioren und Soziales im Rathaus) sowie mit Martina Ettstaller (Referentin für Senioren und Soziales) eine schlagkräftige Gruppe bilden. Sie werden die „3 Musketiere“ sein, nach dem Motto „Eine für Alle, alle für unsere Senioren“.

TOP 5 Informationen des Bürgermeisters

a)

Bautechniker Josef Harraßer berichtet dem Gemeinderat über die nachfolgenden Infrastrukturprojekte der Gemeinde bzw. in der Gemeinde:

- Laufender Ausbau der Seestraße: Die ursprüngliche Planung vom Juni 2022 ist nicht mehr aktuell. Die Planung musste aufgrund von Erkenntnissen und Gegebenheiten, die während der Bauphase zutage getreten sind, angepasst werden. Es ist geplant, die Maßnahme Ende September 2023 abzuschließen.
- Leitungsverlegung durch das E-Werk Tegernsee in der Finsterwalder Straße (Vollsperrung zwischen 21. und 25.8.23 geplant)
- Der Vollausbau des Waldweges ist zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde abgeschlossen. Die Baumaßnahme wurde am 14.7.23 abgenommen.
- Die Brücke über den Hagnweg wurde saniert. Die Arbeiten und die damit verbundenen Maßnahmen werden demnächst abgeschlossen.
- Die Baumaßnahmen für den Ersatzbau der Brücke bei Thalmühl sollen am 31.07.23 beginnen.

b)

Erster Bürgermeister Alfons Besel berichtet, dass die Standortbefragung für die örtlichen Unternehmen angelaufen ist. Die Teilnahme an der Befragung kann auch über die Homepage der Gemeinde aufgerufen werden. Alfons Besel hofft auf eine rege Beteiligung.

c)

Die Bedarfsabfrage für einen Betreuungsplatz in der neuen Großtagespflege der Gemeinde wurde heute versandt. Geplanter Beginn der Großtagespflege ist der 01.10.2023. Ob der Termin gehalten werden kann, hängt unter anderem davon ab, wie schnell die Gemeinde die erforderliche Baugenehmigung erhält. Die Gemeinde investiert 66.000 €, um die Wohnungen entsprechend kleinkindgerecht umzurüsten und einzurichten.

d)

Die Photovoltaikanlage auf der Grundschule Gmund ist seit 05.07.23 auch an einen Stromspeicher angeschlossen. Dies ist insbesondere für die Mitversorgung des Rathauses von Vorteil.

e)

Der Landkreis Miesbach vergibt den Sozialpreis des Landkreises 2023/2024. Vorschläge können bis spätestens 31.08.2023 eingereicht werden.

f)

Dritte Bürgermeisterin Christine Zierer (Referentin für Jugend und Vereine) weist auf eine weitere Umfrage des Landratsamtes zur Jugendarbeit im Landkreis Miesbach hin. Sie bittet ebenfalls um rege Beteiligung. Die Ergebnisse dieser Umfrage sind dann auch für die Gemeinde Gmund interessant.

Gmund a. Tegernsee 20.07.23

Alfons Besel
Vorsitzender

Florian Ruml
Schriftführer